



## RESIDUEN DER AUFKLÄRUNGSEPOCHE

Kein Zweifel, die Zeitenwende nimmt Fahrt auf, die Vergesellschaftung des Privaten schreitet voran. Zwar hindern noch ethno-religiöse Geltungsansprüche und partikularpolitische Sonderwünsche einen neuen universalistischen Geist der kommunikativen Teilhabe, aber nachdem in einer unfreiwillig-feinen Dialektik das in der Aufklärung gewonnene Paradigma des Individuums durch eben diese Ansprüche von der multikulturell segregierten Gesellschaft erfolgreich geschreddert wurde und die Einzelnen nicht mehr über sich selbst, sondern über kulturelle Zugehörigkeiten definiert werden, ermöglichen die neuen Technologien jetzt endgültig den Einstieg in das kollektive Bewusstsein.

Fragt sich, ob was bleiben kann oder soll als Vermächtnis für die Nachgeborenen. Das Bernsteinzimmer eröffnet die Debatte.

V.B. Schulze: Soziologie des Politischen  
 C.W. Unruh: Kritik der Konsumkritik  
 J. Willemer: Kommunikatives Scheitern  
 Marc Indefrey: Dialektik der Subversivität  
 Timóteo: Alteuropa

Samstag, 15. Dezember 2018, 21:00  
 MIB Saal, Peter Zadek Platz, Buntentorsteinweg 112, 28201 Bremen